

Fusionspläne im Val d'Anniviers

Die Einwohner der sechs Gemeinden stimmen im Dezember 2006 über einen Zusammenschluss ab

Val d'Anniviers. – Geht es nach dem Willen ihrer Präsidenten wird aus den sechs Gemeinden des Val d'Anniviers bald eine einzige. Ihr Name: Anniviers. Ein knappes Jahr bleibt, um die Bevölkerung von dem Projekt zu überzeugen.

Gemeinsam zählen die sechs Gemeinden rund 2200 Einwohner. Davon entfallen etwa 600 auf Ayer, 490 auf Vissoie, 420 auf Grimontz, 350 auf St-Luc, 220 auf St-Jean und 100 auf Chandolin.

Beeindruckender als die Zahl der Einwohner ist die Fläche, über die sich das Territorium der Gemeinden erstreckt. Es umfasst 24000 Hektaren. Falls die Bevölkerung der Fusion zustimmt, entsteht die drittgrösste Gemeinde der Schweiz – knapp hinter Bagnes und Davos.

«Selbstfinanzierung sichern»

Die Gemeinden des Val d'Anniviers sind finanziell gesund. Er sei sich allerdings nicht sicher, ob dies in zehn Jahren immer noch so sei, sagt René Massy, Gemeindepräsident von Vissoie. Denn die kleinen Gemeinden seien langfristig kaum in der Lage, finanziell auf eigenen Beinen zu stehen. Um die Selbstfinanzierung auch in Zukunft zu sichern, müsse man fusionieren.

Ehrgeiziger Fahrplan

Bereits seit acht Jahren beraten die Gemeindepräsidenten über eine Fusion. Die Gemeinderäte der sechs Gemeinden haben dem Vorhaben inzwischen zugestimmt. Im Dezember dieses Jahres wird die Bevölkerung darüber abstimmen, ob fusio-



Val d'Anniviers: Fusionieren die sechs Gemeinden des Tals tatsächlich, entsteht hier die drittgrösste Gemeinde der Schweiz.

niert wird oder nicht. Ob die Einwohner dem Projekt zustimmen werden, ist keineswegs si-

cher. «Die Leute sind sehr zurückhaltend», sagt Massy. «Sie äussern sich kaum zum

Thema. Es liegt jetzt an uns, den Dialog zu suchen und die Leute zu informieren.»

Um die Einwohner «an Bord zu holen», organisieren die Gemeindevorsteher Informationsforen. Das erste dieser Foren wurde vergangenen November in Ayer durchgeführt. Bis zur Urabstimmung im Dezember werden drei weitere folgen.

Weniger Gemeinderäte

Das nächste Forum findet am Donnerstag nächster Woche in St-Luc statt. Die Gemeinderäte diskutieren mit den Einwohnern über die politische Organisation im Fall einer Fusion. Die aktuelle Verwaltung der sechs Gemeinden umfasst insgesamt 30 Gemeinderäte. Käme es zu einer Fusion, wären nur fünf bis neun Posten zu besetzen. Für politischen Zündstoff könnte die Frage sorgen, welche Ge-

meinde wie viele Vertreter in die neue Exekutive entsenden soll.

Von einer Fusion betroffen wäre auch die Urversammlung. Die Gemeinderäte wollen an dem Forum darüber diskutieren, ob sie reorganisiert oder gar durch einen Generalrat ersetzt werden soll.

«Mehr Demokratie»

«Eine Fusion würde die Demokratie fördern», ist Massy überzeugt. Gegenwärtig sei es so, dass die Präsidenten der sechs Gemeinden Entscheide unter sich fällten und Projekte gemeinsam vorantreiben würden. Die Mitsprache der Bürger komme dabei oft zu kurz. Hätte man eines statt sechs Exekutivorgane, würde dies die Transparenz gegenüber den Bürgern verbessern.

Nah am Bürger

Im Fall einer Fusion sollen die Gemeindebüros in den Dörfern nicht geschlossen werden. «Für die Einwohner wird sich nichts ändern», versichert Massy. «Diejenigen Dienstleistungen, die sie bisher vor Ort in Anspruch nehmen konnten, werden weiterhin angeboten.» Allerdings sollen die verschiedenen Aufgaben der Verwaltung zusammengefasst werden. Es habe keinen Sinn, dass jedes Dorf eine eigene Steuerverwaltung habe und einen eigenen Katasterplan führe, so Massy. Auch im Bereich der Informatik müsse man zusammenspannen und die vorhandenen Synergien nutzen. Damit jedoch niemand zu kurz komme, müssten die verschiedenen Aufgaben auf mehrere Dörfer verteilt werden.

Eng vernetzt

Die Gemeinden des Val d'Anniviers sind schon jetzt eng miteinander verbunden. Primar- und Sekundarschule befinden sich in Vissoie. Die Gemeinden verfügen auch über eine gemeinsame Kläranlage und eine zentrale Molkerei. Als Tourismusdestination haben sie sich im Verein Sierre-Anniviers Tourisme (SAT) zusammengeschlossen. Die Fussballer des Tales spielen für den FC Anniviers, die Hockeyaner für den HC Anniviers und ein gemeinsames Ski-Team existiert ebenfalls. Auch musikalisch hat man sich gefunden: Die Blech- und Holzbläser der Bergdörfer spielen allesamt im Musikverein Vissoie. **mon**

«Fensterplatz» im Val d'Anniviers

Val d'Anniviers. – (wb) Die Sendung «Fensterplatz» von SFI berichtet am Donnerstag vom Val d'Anniviers. Moderator Nik Hartmann begab sich im Unterwallis auf Entdeckungsreise.

Eifischtal, so wurde das Val d'Anniviers früher auch genannt. Nik Hartmann zeigt den Zuschauerinnen und Zuschauern die heutigen Attrak-

tionen des Tals. Von Siders fuhr er mit dem Postauto hinauf nach Zinal. Präsentiert werden die Kaiserkrone, die imposante Kette von fünf Viertausendern mit Weisshorn, Zinalrothorn, Obergabelhorn, Bishorn und Dent-Blanche, aber auch die drei Könige, die in Chandolin, im höchsten bewohnten Kirchendorf Europas, selbst gebackenes Roggenbrot verteilen.

«Ich kann Sie unter die Zunge des Zinalgletschers führen», versprach Stéphane Albasini, ein erfahrener Bergführer aus Vercorin dem SF-Team. Vor zehn Jahren entdeckte er zufällig die Eishöhlen des Glacier de Zinal, und seither führt der Walliser Interessierte zu den Gletschergrotten. Nik Hartmann nahm dieses Angebot an und marschierte mit Schneeschuhen ausgerüstet

hin zu den bläulich schimmernden Eispalästen. Eine andere glitzernde Winterlandschaft entsteht bei Albert Salamin. Mit viel Geduld und Fingerspitzengefühl kreierte er Eisberge und einheimische Tiere im Kleinformat. Albert Salamin ist ein Zuckerbäcker, der in Grimontz seine Kundenschaft mit frischen Backwaren versorgt und mit süssen Kreationen überrascht. Nik Hartmann besuchte dort auch die Kräuterafrau Josette Ganoz und die Konfitürenfrau Janique Blatti.

«Fensterplatz», Donnerstag, 2. Februar 2006, 20.55 Uhr auf SF1.

Anzeige

TOP ANGEBOT
119.-
Markt-/Konkurrenzpreis 198.-

Staubsauger Cyclon
1800 W, Staubsauger ohne Sack mit HEPA-Filter; Chrom-Teleskoprohr mit Saugrohr und Zubehörhalter, Weichlaufräder, umschaltbare Bodendüse, Parksystem.
70779

GARANTIE 5 JAHRE

SOLANGE VORRAT

Landi
angenehm anders
www.landi.ch

TOP ANGEBOT
6.60
Markt-/Konkurrenzpreis 9.60

Pinot Noir Neuchâtel
Top 50 cl
88426 SOLANGE VORRAT

DAUERTIEFpreis
4.95

Multi-vitaminnektar Farmer
4 x 100 cl
87678

DAUERTIEFpreis
5.90
Markt-/Konkurrenzpreis 8.90

Tempranillo Baron Conde Barrica
75 cl
88872

TOP FRISCH Donnerstag bis Samstag
DAUERTIEFpreis
14.90
Konkurrenzpreis 33.-

Exotik Strauss
02505

DAUERTIEFpreis
6.90
Konkurrenzpreis 8.90

Rosenstraus
Mit 10 Rosen.
02550

DAUERTIEFpreis
9.90
Konkurrenzpreis 12.90

Bunter Strauss
02515

SOLANGE VORRAT
(In der LANDI mit Zimmerpflanzensortiment)

DAUERTIEFpreis
16.50
Markt-/Konkurrenzpreis 19.50

Trockennahrung bitscat Joy
Lachs und Forelle,
10 kg.
26564

DAUERTIEFpreis
5.50
Markt-/Konkurrenzpreis 6.50

Haushaltspapier Royal Comfort
8 x 51 Blatt, 3-lagig, 100% Zellstoff.
75517

DAUERTIEFpreis
29.90
Markt-/Konkurrenzpreis 47.50

Haushaltleiter Hailo
Alu, 4 Stufen.
35851